

Produktname: DRA Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10153**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	84kDa

Antigen-Informationen

Genname	SLC26A3
Alternative Namen	SLC26A3; DRA; Chloride anion exchanger; Down-regulated in adenoma; Protein DRA; Solute carrier family 26 member 3
Gen-ID	1811.0
SwissProt ID	P40879
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das aus der C-terminalen Region des humanen DRA abgeleitet ist.

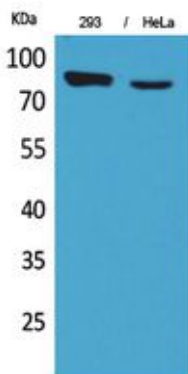
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Transmembran-Glykoprotein, das Chloridionen im Austausch gegen Bicarbonat-Ionen durch die Zellmembran transportiert. Es ist in der Schleimhaut des unteren Verdauungstrakts lokalisiert, insbesondere in der apikalen Membran des Zylinderepithels und einiger Becherzellen. Das Protein ist essenziell für die intestinale Chloridabsorption, und Mutationen in diesem Gen wurden mit kongenitaler Chloriddiarrhö in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2008] Entwicklungsstadium: Die Expression ist in Adenomen (Polypen) und Adenokarzinomen des Kolons signifikant verringert. Erkrankung: Defekte im Gen SLC26A3 sind die Ursache der kongenitalen Chloriddiarrhö (CLD) [MIM:214700]. CLD ist eine Erkrankung, die durch große Mengen wässrigen Stuhls mit einem Überschuss an Chlorid gekennzeichnet ist. Betroffene Kinder sind häufig Frühgeborene. Funktion: Chlorid/Bicarbonat-Austauscher. Beteiligt an der Absorption im Dickdarm. Hilft bei der Vermittlung der Elektrolyt- und Flüssigkeitsabsorption. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur SLC26A/SuIP-Transporterfamilie (TC 2.A.53). Ähnlichkeit: Enthält 1 STAS-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit PDZK1.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 293- und HeLa-Zellen mit DRA-polyklonalem Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.